

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/044(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 25.04.2007	Moritzhof	16:30Uhr	19:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift v. 28.02. u. 28.03.07
- 4 Besichtigung Moritzhof
- 5 Digitalisierung von Magdeburger Stadtbilder /zu diesem TOP wird Herr Schmitendorf und Frau Dr. Ballerstädt eingeladen
- 6 2008 - "Magdeburger Jahr der Kinder"  
Vorlage: A0220/06
- 6.1 2008 - "Magdeburger Jahr der Kinder"  
Vorlage: S0026/07

7 Theaterlehrer  
Vorlage: A0018/07

7.1 Theaterlehrer  
Vorlage: S0042/07

8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadträtin Karin Meinecke

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Alfred Westphal

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Drescher

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

**Geschäftsführung**

Frau Silvia Hertel

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Thomas Veil

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Frau Meinecke gab die Tagesordnung bekannt. Herr Westpal gab eine persönliche Erklärung ab. Er erinnerte an ausstehende Punkte und setzte sich u. a. dafür ein, das Thema Landeskunsthalle in der nächsten KA-Sitzung zu behandeln. Herr Reginald Richter soll dazu eingeladen werden (siehe Anlage).

### 3. Genehmigung der Niederschrift v. 28.02. u. 28.03.07

---

Frau Dr. Laabs gab einen kurzen Sachstandsbericht zum Gewächshaus-Kunstprojekt. Sie ging auf die Genese ein und erläuterte die erzielten Resultate. Weiterhin wies sie darauf hin, dass der Bewuchs im Areal der Skulptur sich noch nicht sonderlich auffällig vom umgebenden Rasen unterscheidet. Dennoch hat sich herausgestellt, dass in der Öffentlichkeit das Gewächshaus-Projekt als eine an die Natur gebundene Skulptur verständlich gemacht werden konnte. Die Skulptur stößt inzwischen auf eine gute Resonanz. Der Wachstumsprozess wird begleitet und filmisch dokumentiert. Weiterhin werden in Verbindung mit den Grundschulen und Museumspädagogen Lehrveranstaltungen durchgeführt.

Auf Nachfrage von Herrn Seifert und Herrn Müller zum Verfall der Skulptur, teilte Frau Dr. Laabs mit, dass keine Skulptur dem Verfall preisgegeben wird. Sie ist in der Verantwortung des Klosters, da sie sich auf dem Gelände befindet.

Niederschrift v. 28.02.07	Abstimmung: 6-0-0
Niederschrift v. 28.03.07	Abstimmung: 6-0-0

#### 4. Besichtigung Moritzhof

---

Die Stadträte besichtigten den Moritzhof und verschafften sich einen Überblick zur Veranstaltungstätigkeit.

Herr Hackl (Leiter des Moritzhofes) teilte mit, dass ab 10. Mai 2007 täglich Veranstaltungen stattfinden werden. Er erwähnte die umfänglichen Vermietungen. Cirka 65% des Geldes für den Hof werden selbst erwirtschaftet, um die Honorare u.a. begleichen zu können. Der Moritzhof wird ehrenamtlich geführt. Die ehrenamtlichen Arbeitsstunden im Jahr sind sehr umfangreich. Bei einer Reduzierung bzw. beim Wegfall der Fördermittel kann der Verein nur noch Insolvenz anmelden. Herr Hackel bat die Stadträte um Unterstützung für den Erhalt des Hofes.

#### 5. Digitalisierung von Magdeburger Stadtbilder /zu diesem TOP wird Herr Schmitendorf und Frau Dr. Ballerstädt eingeladen

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde der Vorsitzende des Vereins IG Altes Magdeburg e.V. Herr Dr. Schmietendorf eingeladen. Er informierte darüber, dass dieser Verein bereits seit 2005 existiert. Im Rahmen des Stadtumbaus Ost wurde seitens des Vereins ein digitales Verzeichnis angelegt. Diese einzigartige Dokumentation bildete die Grundlage für die anlässlich des 1200jährigen Stadtjubiläums gezeigte Ausstellung zum Breiten Weg. Es gibt derzeit keine umfassendere alphabetische oder topographische Dokumentation über Magdeburg. Günstig wäre die kurzfristige Schaffung einer Fotochronistenstelle. Eine direkte Anbindung an das Stadtarchiv gilt hierbei als Garant für qualitativ und quantitativ hochwertige Arbeit.

Frau Dr. Ballerstedt bestätigte die Ausführungen von Dr. Schmietendorf, machte aber auch darauf aufmerksam, dass eine aktuelle Fotodigitalisierung mit den Mitarbeitern des Stadtarchives nicht zu leisten ist. Sie erinnerte an die umfänglichen Pflichtaufgaben des Archivs und gab einen personellen Vergleich anderer Kommunalarchive. Anfang 2007 erhielt das Archiv zusätzlich eine externe Festplatte mit ca. 22.000 digitalisierten Fotos. Diese müssen noch auf den Server und in die Archivsoftware übertragen und verzeichnet werden. Daneben übernimmt das Archiv laufend mehr oder weniger große Mengen an Fotos, die Einzelpersonen aus Nachlässen anbieten etc. Eine aktuelle Fotodokumentation wäre zweifellos eine wichtige Aufgabe für eine Großstadt wie Magdeburg. Es wäre zu überlegen, ob diese Aufgabe vom Stadtplanungsamt mit übernommen werden könnte, da hier ohnehin ständig Fotoaufnahmen über Magdeburg angefertigt werden. Die Fotos könnten dann regelmäßig an das Archiv abgegeben werden. Im Archiv wäre eine derartige Aufgabe und die Pflege und Verzeichnung noch größerer Datenmengen nur mit einer zusätzlichen Stelle zu bewältigen.

Herr Löhr hält eine Weiterführung von Dokumentationen über Magdeburg für unbedingt nötig. Er machte darauf aufmerksam, dass bestimmte Aufgaben in diesem Zusammenhang auch ehrenamtlich erfolgen könnten.

Herr Seifert regte an, ggf. über einen Aufruf in der Zeitung interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt für diese Tätigkeit zu gewinnen.

Herr Stage unterstützte den Vorschlag von Herrn Seifert und vertrat die Auffassung, dass diese Aufgaben auf der Basis des bürgerschaftlichen, ehrenamtlichen Engagements bewältigt werden könnten. Ein Magdeburger Verein könnte vielleicht behilflich sein (z. B. bei der Findung von Räumlichkeiten).

Herr Westphal brachte zum Ausdruck, dass die Stadträte in der Pflicht gegenüber späteren Generationen stehen und dass es wichtig ist, das Erscheinungsbild der Stadt bildlich festzuhalten. Es vertrat die Ansicht, dass es sich quasi um eine ideelle (- wenn auch nicht um eine rechtsverbindliche) Pflichtaufgabe handelt und erinnerte in diesem Zusammenhang an den Stadtschreiber, welcher die Chronik der Stadt fortsetzen soll.

Herr Müller trat dafür ein, sich grundsätzlich über den Status der Pflichtaufgabe zu verständigen und unterbreitete außerdem den Vorschlag, dieses Problem mit der Pressestelle der Stadt zu klären.

Frau Schubert setzte sich dafür ein, dass der Verein Unterstützung erhält (Nutzung von Räumlichkeiten) und dass es einen Aufruf geben sollte, der über die Pressestelle veröffentlicht werden könnte.

Herr Schmietendorf machte darauf aufmerksam, dass die Aufgabe nicht allein durch ehrenamtliche Helfer bewältigt werden kann. Es sollte ein konkreter Ansprechpartner der Stadt benannt werden. Die Stelle sollte hauptamtlich besetzt werden.

Herr Löhr sprach sich dafür aus, dass man versuchen sollte, im Stadtplanungsamt oder im Museum eine Stelle für diesen Zweck umzuwidmen. Das Stadtplanungsamt ist seiner Auffassung nach personell recht gut besetzt. Es sollte evtl. vom KA ein Antrag diesbezüglich gestellt werden.

Herr Müller unterbreitete den Vorschlag, dieses Problem sowie den Punkt „Stadtschreiber“ nochmals vor der Sommerpause mit auf die Tagesordnung des KA zu setzen.

6. 2008 - "Magdeburger Jahr der Kinder"  
Vorlage: A0220/06

---

Antrag wurde vertagt.

6.1. 2008 - "Magdeburger Jahr der Kinder"  
Vorlage: S0026/07

---

Stellungnahme wurde vertagt.

7. Theaterlehrer  
Vorlage: A0018/07

---

Herr Heuer brachte die Stellungnahme ein. Er erläuterte die zielgruppenspezifischen Theaterformate u. a. im Bereich der Grundschulen, Gymnasien, BBS. Hier weist die Nutzung des umfangreichen Veranstaltungsspektrums des Theaters Magdeburg durch die Magdeburger Schulen äußerst große Unterschiede auf. Kritisch stellte er fest, dass trotz monatlicher Versorgung der Schulen mit den neuesten Spielplänen, Jahresheften, Workshopangebote u. a. diese Informationen sehr viele Lehrkräfte offenbar nicht erreichen. Es wäre daher im Sinne des Antrages äußerst wünschenswert, wenn jede Schule wieder einen Theaterlehrer benennen würde. Er könnte sich vorstellen, dass ein solcher Mittler zwischen Theater und Schule die Zusammenarbeit wesentlich verbessern könnte und dass auf diese Weise bessere Resultate erzielt werden können.

Herr Westphal vertrat die Auffassung, dass der Antrag direkt in der Stadtratssitzung hätte beschlossen werden sollen.

Abstimmung:	6	0	0
-------------	---	---	---

7.1. Theaterlehrer  
Vorlage: S0042/07

---

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

## 8. Verschiedenes

---

Herr Hackel teilte mit, dass es seitens der Stadt bisher keine Stellungnahme und auch kein Dialog zu den Fördermitteln gab, die aufgrund einer Haushaltssperre der Stadt noch nicht ausgezahlt werden konnten. Er persönlich hätte sich mehr potentielle Mitstreiter für die Soziokultur gewünscht.

Er erinnerte daran, dass der Verein ARTist e.V. knapp 34.000 EUR Fördermittel jährlich von der Stadt Magdeburg erhält. Diese werden fast komplett für die Betriebskosten benötigt. Die Gagen, Honorare für die Künstler u.a. muss der Verein selbst aufbringen.

Frau Meinecke erinnerte daran, dass der Kulturausschuss in der Sitzung bei Herrn Pohlmann Unterstützung bei Aktionen gegen die durch das Land angewiesene Haushaltssperre zugesichert hat.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke  
Vorsitzende/r

Silvia Hertel  
Schriftführer/in